

Jahresbericht 2017-2018



CESCI Förderverein

Letztes Jahr haben wir gefeiert: 20 Jahre Förderverein und 25 Jahre Grundsteinlegung Cesci Centre Madurai. Aber wir haben auch gearbeitet, im erweiterten Vorstand diskutiert, organisiert und weitere aktive Mitglieder gefunden.

Der Reihe nach: An der letzten Jahresversammlung im September 2017 wurden Maja Burkhard in den Vorstand und Marianne Schwarzmann als neue 2. Revisorin gewählt. Im Oktober besuchte eine Gruppe von Mitgliedern und Interessierten das Cesci anlässlich des Jubiläumsprogramms. Einige davon haben uns anschliessend ihre aktive Mitarbeit angeboten.

Im Frühling 2018 organisierten wir ein Treffen von Aktiven aus dem Verein und seinem Umfeld. Daraus bildeten sich 2 Arbeitsgruppen: Einerseits hat sich die brach liegende AG für Dorfentwicklung neugeformt; andererseits konnte eine neue AG Jai Jagat 2020 gebildet werden, welche nun die Bestrebungen zu einer Teilnahme am geplanten Grossanlass in Genf koordiniert. Zur Entlastung der Sekretariatsarbeit von Verena Tagmann hat sich Lisbeth Sippel bereit erklärt, die Adressverwaltung, die Verdankungen und den Mitgliederversand zu übernehmen; Verena bleibt uns aber treu und macht weiterhin die Vereinsbuchhaltung. Rolf Latzer und Andrea Winiger vom Vorstand kümmern sich um die website und Kommunikation. Maja Burkhard versucht die sukzessive Entlastung von Margrit Hugentobler und Küde Meier von zu vielen Funktionen in aktive Bahnen zu lenken; ein alt bekanntes, nicht einfaches Unterfangen. Sie koordiniert auch die AG Dorfentwicklung gegenwärtig den Besuch Birendra's (Jarkhand) zum Start der 2 Phase der Dorfentwicklung, nunmehr mit 10 ausgewählten Dörfern. Herzlichen Dank an Verena Stettler als Gastgeberin von Birendra.

Die Finanzen des Vereins sind nach wie vor im Lot; wir geben nicht mehr aus als was an Mitgliederbeiträgen und Spenden zur Verfügung gestellt wird. So hat der Förderverein letztes Jahr insbesondere die Frauenkonferenz in den Philippinen, die erste aktive Phase der wirtschaftlichen Entwicklung in 8 ausgewählten Dörfern (nach dem Pilotprojekt in Bhimkotti) und natürlich das Jubiläum Programm im Cesci unterstützt. Dazu kamen Beiträge aus dem Nachlass an Ekta Parishad für GO RURBAN, die Jugendcamps für *'leadership building'* auch unter städtischen Jugendlichen. Dieses Programm dient zusammen mit den nach wie vor beliebten youth camps von Rajagopal zur Mobilisierung der für Oktober 2018 geplanten Aktion JANANDOLAN.

CESCI Centre Madurai

Das wunderbare, beeindruckende Programm zum 25 Jahre Jubiläum im Oktober haben wir im Neujahrsbrief bereits gebührend gewürdigt und vom tiefgreifenden Eindruck berichtet, den die Schweizer Reisegruppe und die künstlerischen TeilnehmerInnen am Programm mitbekommen haben. Als weiteres Resultat haben Vinod, Rajagopal und das lokale Cesci-Team einen *"Vision Building Process"* initiiert, der sich im Wesentlichen an der Idee des Cesci als eines Leuchtturms für die Umgebung aber auch für die Gesellschaft orientiert (s. am Schluss). Die zukünftige Arbeit soll sich in erster Linie an Kinder, Jugendliche und Frauen in den umliegenden Dörfern ebenso wie in der Stadt Madurai richten. Sie sollen durch den Einbezug in kreative Aktionen und Workshops langfristig zu verantwortlichen Führungskräften in den Dörfern heranwachsen; beispielhaft für andere. Das Cesci spielt dabei die Rolle der Inspiration und praktischen Umsetzung und stellt die nötige Infrastruktur wie Räume und Technik aber auch Fachleute/Trainer zur Verfügung. Dabei spielen die jahrelangen Beziehungen des Cesci zu KünstlerInnen und SozialaktivistInnen eine tragende Rolle. Der Prozess hat aber auch eine multiplizierende Komponente, wenn inzwischen so viele Menschen im

Cesci das Feuer des Leuchtturms nach draussen, in die Gesellschaft, tragen. So hat Tandraj mit Unterstützung des Cesci ein neues Zentrum für die Arbeit mit Adivasi bei Teni eröffnet, ebenso wie Chandra Mohan ein neues Theaterzentrum in Saligramam/Chennai. Biju (der langjährige Leiter des Cesci) hat den Weg zurückgefunden, zumindest ganz in die Nähe des Cesci, wo er die Bauleitung für das neue Bildungszentrum von Saravanah's CEWAS übernommen hat. Für den Bau dieses Zentrums der "Ermächtigung von und für Frauen" hat der Förderverein aus dem Nachlass ein zinsloses Darlehen gewährt. Chellathal, die umsichtige, verständnisvolle Koordinatorin der Dorfprojekte um Cesci folgt ihrer Familie in die Vereinigten Staaten. Schliesslich werden Prema und Sathian sich nach Kerala zur Pension zurückziehen. Wir wünschen ihnen einen friedlichen Ruhestand. Damit werden auch Ressourcen frei für neue Kräfte, die sich im CECI Centre engagieren können.

Ekta Parishad

Für Ekta Parishad steht die Mobilisierung im Hinblick auf die nationalen Neuwahlen (Parlament und Premierminister) im Frühjahr 2019 im Zentrum. Im Rahmen der Aktion Janandolan (*people's action*) 2018 werden in mehr als 200 Bezirken des Landes Tausende von Menschen an lokalen Aktionen und Märschen teilnehmen. Gefordert wird die Umsetzung der wichtigsten im Jahr 2012 vereinbarten Landrechte durch die (neue) Regierung. Leider hat sich die Regierung unter der Leitung von Premierminister Narendra Modi seit seiner Wahl zum PM weniger um Landrechte gesichert als die Industrialisierung und Urbanisierung vorangetrieben und tatkräftig hindu-fundamentalistische Strömungen unterstützt! Der Förderverein unterstützt diese Mobilisierungskampagne mit einem Beitrag zur Ausbildung von jungen FührungsaktivistInnen in verschiedenen Gliedstaaten Indiens.

Eine spannende und wichtige "Führungsbildung" und Politisierung der Ekta Parishad ist das "GO RURBAN Jugendprojekt", initiiert und angeleitet durch Aneesh Tilenkeery. Rurban – eine Wortkombination von rural und urban – gründet in der Erkenntnis, dass in Indien eine Vernetzung/Verständigung zwischen Stadt und Land notwendig ist. Die Mittelklasse in den grossen Städten Indiens und die arme ländliche Bevölkerung leben oft in Parallelwelten. Die einen wissen wenig bis nichts von der andern. Das Go Rurban Projekt baut hier eine Brücke. Es hat zum Ziel, städtische Jugendliche/Studierende mit Jugendlichen vom Land und deren schwierigen Lebensumständen vertraut zu machen; eine Verbesserung der Situationen in den besuchten Dörfern zu erreichen und vor allem die Herzen und das Bewusstsein der städtischen Jugendlichen zu erreichen. Der Cesci Förderverein unterstützt dieses Projekt, an dem in unterschiedlichen Dörfern bereits mehr als 300 städtische junge Menschen teilgenommen haben, mit einem Beitrag von 6500 Franken.

Jai Jagat 2020

Über die Inhalte, Ziele und Aktivitäten bis Ende 2017 haben wir bereits im Neujahrsbrief berichtet. In Genf wurde im Frühling 2018 ein gemeinnütziger Verein "Association Jai Jagat 2020 Genève" gegründet, der offizieller Genfer Ansprechpartner ist und somit auch fundraising machen kann. Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Aspekten der Organisation der Genfer Aktion Ende September 2020 sind daran, sich zu formieren. Die Stadt Genf hat per Ende Mai 50'000 Franken zur Unterstützung der Ausbildung von jungen AktivistInnen in Indien im Hinblick auf Janandolan und die Vorbereitung von Jai Jagat 2020 bewilligt. Laufende Informationen finden sich auf der Jai Jagat website: www.jaijagat2020.org.

Internationales Frauennetzwerk Jai Jagat 2020

Wie bereits im Neujahrsbrief erwähnt, soll im kommenden September ein nächstes internationales Frauentreffen stattfinden. Ziel ist es, die internationale Vernetzung von Frauen Friedensaktivistinnen weiter zu fördern und zu erweitern, aber auch sicherzustellen, dass die Anliegen von Frauen (und Kindern), die weltweit am stärksten unter Gewalt und Armut leiden, im Rahmen lokaler Aktionen und

der internationalen Jai Jagat "Agenda" einen wichtigen Platz einnehmen. Nach den beiden ersten Frauentreffen in Indien (2016) und auf den Philippinen (2017) steht das Treffen in Georgien unter dem Thema: "Using the Arts to Communicate Peace Across Cultures". Georgien hat eine reiche Geschichte der Kultur und Kunst (Theater, Musik, Literatur). Grenzübergreifende Projekte in der von vielen Konflikten gezeichneten Region des Südkaukasus haben versucht, mit kulturellen Mitteln des Theaters und der Musik neue Formen des Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses zu unterstützen. Das geplante Treffen von rund 25 internationalen und rund 20 TeilnehmerInnen aus der Region setzt hier an. Engagierte Frauen aus dem Theater-, Musik- und Literaturbereich, den bildenden Künsten und des Films werden sich treffen, um sich über ihre sozialpolitische und Friedensarbeit auszutauschen, sich zu vernetzen und sich gegenseitig zu inspirieren. Vorstandsmitglieder des Fördervereins sind aktiv in der Planung und Gestaltung dieses Treffens involviert. Aus diesem Grund möchten wir auch unseren diesjährigen Sommer-Spendenauftrag zur Unterstützung dieses Projekts nutzen. Mehr Information zum Programm und zu den Teilnehmenden findet sich auf der CESCO Website: www.cesci.ch

Ekta Europe Netzwerk

Anfangs Juni lud die Madrider Ekta Europe Gruppe die europäischen Mitglieder und Interessierte zu einem 2-tägigen Treffen in einem Vorort von Madrid ein. Zu Beginn des Treffens erzählten zwei aus dem Senegal und Ghana geflüchtete Migranten von ihrer langen Reise und den schwierigen Bemühungen, in Europa Fuss fassen zu können. Dieser Einstieg hatte zum Ziel, die Anwesenden daran zu erinnern, warum ein Engagement für Jai Jagat wichtig ist. Die zwei Tage vielfältiger und fruchtbarer Gespräche endeten mit Vereinbarungen zur Gestaltung der gemeinsamen Kommunikation, der Zusammenarbeit mit der Jai Jagat Organisation in Indien im Hinblick auf die Grossaktion in Genf und der Koordination europäischer Märsche und Aktivitäten.

Für den Vorstand, Maggie Hugentobler und Küde Meier

Vision Building Process CESCO Centre 2017-18

1. **Model Village:** It was decided to build some model villages around CESCO and Pollachi area that can inspire people who are looking for new possibilities. In the long run this model may become a "Peoples University" from where others can learn and draw inspiration.
2. **Leadership Development:** We do recognize the absence of moral leadership in the society and we feel this situation is responsible to great extent for the present situation. Our aim will be to train "New Generation Leadership" who are rooted in reality and moral values and can make the society a better place.
3. **Networking for Change Action:** We will systematically use the possibilities around CESCO to promote networking among institutions and individuals.
4. **Promotion of Peace and Nonviolence:** We want to model our campus as well as the villages where we work as model to promote nonviolent philosophy.
5. **Create a New Face:** We are committed to create a new face for CESCO by involving local youth as leaders and provide them the space to take responsibility.
6. **Friendly Administration:** In order to make the above five areas to succeed we will create a very positive atmosphere with in the campus and will also provide a friendly administration and coordination.